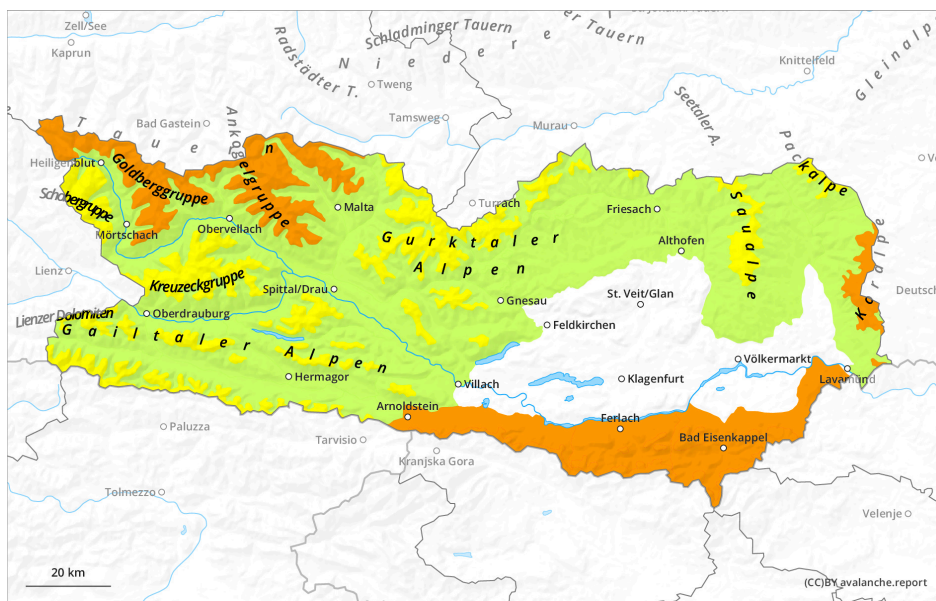
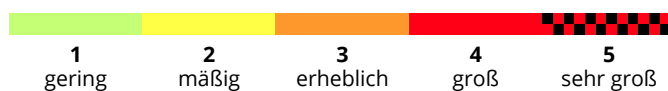
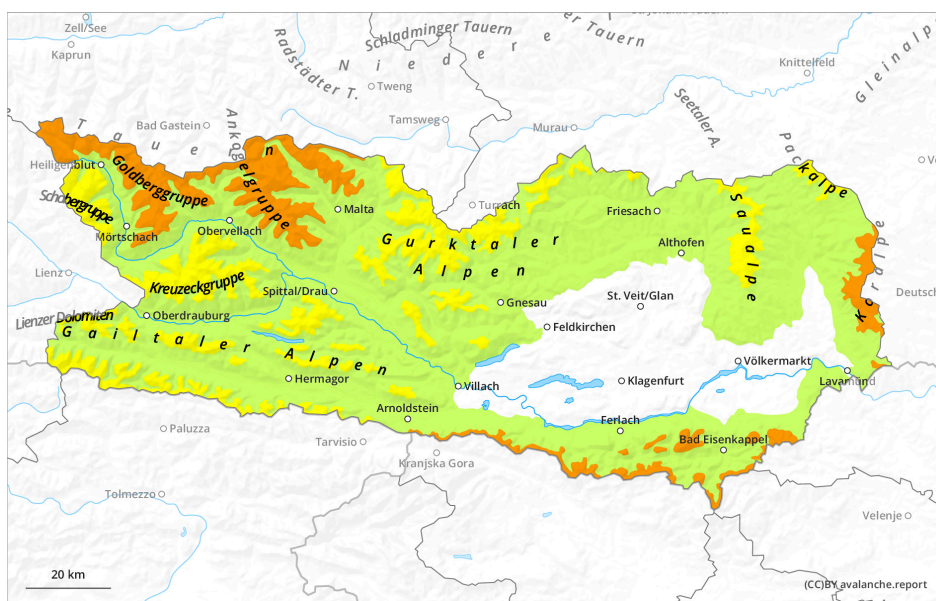


Die Lawinensituation erfordert Vorsicht.

Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 31. März 2025



Nassschnee



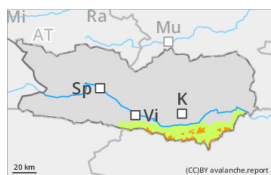
Neuschnee



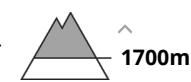
Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 31. März 2025



Neuschnee



Störanfälligen Neuschnee in der Höhe beachten. Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Abklingen des Niederschlags.

Gefahrenbeurteilung

Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind im Verlaufe der Nacht weiterhin nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Zudem sind besonders an Felswandfüßen einzelne kleine bis mittlere nasse Schneebrettlawinen möglich. Die Auslaufbereiche von nassen Lawinen sollten gemieden werden. Die spontane Aktivität von nassen Lawinen nimmt mit dem Ende der Regenfälle ab.

Oberhalb von rund 1700 m: Viel Neuschnee und Trieb Schnee sind störanfällig. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Dies vor allem in Rinnen und Mulden in den Gebieten mit viel Wind. Lawinen können vereinzelt die durchnässte Schneedecke mitreißen. Dies verlängert die Auslaufstrecken der Lawinen.

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine. Dies bei größeren Aufhellungen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Aktualisiert am 30.03.2025, 09:18:00

Gültig von 29.03.2025, 17:00:00 bis 30.03.2025, 18:00:00

Der Regen führt verbreitet zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Dies vor allem unterhalb von rund 1700 m. Oberhalb von rund 1700 m: Bisher fielen 30 bis 40 cm Schnee. Bis am Vormittag fallen 10 bis 20 cm Schnee. Der Neuschnee ist störanfällig. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Der Sonntag beginnt stark bewölkt. Letzte schwache Schneeschauer klingen am Vormittag bald ab. Mit dem weiterhin starken Nordwind lockern die Wolken im Laufe des Vormittags von Westen ausgehend vermehrt auf. In 2000 m hat es zu Mittag um 0 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

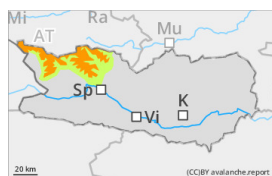
Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 31. März 2025



Altschnee



2200m



Tribschnee



2300m

Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht. Frische Tribschneeansammlungen meiden.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Tribschneeansammlungen. Dies vor allem entlang der Grenze zu Salzburg. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m. Sehr vereinzelt Gefahrenstellen liegen auch an Südhängen oberhalb von rund 2600 m. Zudem können Lawinen auch in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 2300 m. Vereinzelt können Lawinen auch in tiefe Schichten durchreißen. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen vor allem entlang der Grenze zu Salzburg 20 bis 30 cm Schnee. Bis am Vormittag fallen 10 bis 15 cm Schnee. Der starke Wind verfrachtet den Schnee. Die Tribschneeansammlungen überlagern oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke. In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die neueren Tribschneeansammlungen liegen oberhalb von rund 2300 m auf weichen Schichten.

Wetter

Der Sonntag beginnt stark bewölkt. Letzte schwache Schneeschauer klingen am Vormittag bald ab. Mit dem weiterhin starken Nordwind lockern die Wolken im Laufe des Vormittags von Westen ausgehend vermehrt auf. In 2000 m hat es zu Mittag um 0 Grad, in 3000 m rund -5 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, 31. März 2025



Triebschnee



Die Lawinensituation erfordert Vorsicht.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese können an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Bisher fielen oberhalb von rund 1800 m 40 bis 50 cm Schnee. Bis am Vormittag fallen 10 bis 20 cm Schnee. Die frischen Triebschneeansammlungen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m auf ungünstigen Schichten.

Wetter

Der Sonntag beginnt stark bewölkt. Letzte schwache Schneeschauer klingen am Vormittag bald ab. Mit dem weiterhin starken Nordwind lockern die Wolken im Laufe des Vormittags von Westen ausgehend vermehrt auf. In 2000 m hat es zu Mittag um 0 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

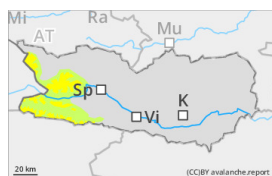
Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 31. März 2025



Altschnee



Tribschnee



Frischere Tribschneeansammlungen beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten meist dünne Tribschneeansammlungen. Diese können oberhalb von rund 2200 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an Nord-, West- und Osthängen oberhalb von rund 2000 m. Sehr vereinzelt Gefahrenstellen liegen auch an Südhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen oberhalb von rund 2000 m 5 bis 10 cm Schnee. Der teilweise stürmische Wind verfrachtete den Schnee. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneedecke. In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m.

Wetter

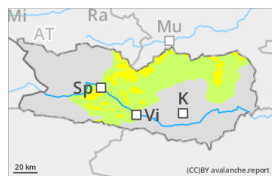
Der Sonntag beginnt stark bewölkt. Letzte schwache Schneeschauer klingen am Vormittag bald ab. Mit dem weiterhin starken Nordwind lockern die Wolken im Laufe des Vormittags von Westen ausgehend vermehrt auf. In 2000 m hat es zu Mittag um 0 Grad, in 3000 m rund -5 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 31. März 2025



Triebschnee



Frische Triebschneeansammlungen meiden.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten frische Triebschneeansammlungen. Diese können vor allem in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und besonders in windgeschützten Lagen vereinzelt mittlere Größe erreichen. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1900 m. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bisher fielen oberhalb von rund 1800 m 20 bis 30 cm Schnee. Bis am Vormittag fallen 10 bis 15 cm Schnee. Der starke Wind verfrachtet den Schnee. Die frischen Triebschneeansammlungen werden oberhalb von rund 1900 m auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

Wetter

Der Sonntag beginnt stark bewölkt. Letzte schwache Schneeschauer klingen am Vormittag bald ab. Mit dem weiterhin starken Nordwind lockern die Wolken im Laufe des Vormittags von Westen ausgehend vermehrt auf. In 2000 m hat es zu Mittag um 0 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.